



FESTSPIELHAUS
BADEN-BADEN

Kolumbus-Vorbereitungsmaterial 2013/2014

Mittwoch, 9. April 2014, 15Uhr

Material für Mittelstufe und Kursstufe

„Du bist noch immer dieselbe!“

Giacomo Puccinis „Manon Lescaut“

Eine musikpädagogische Anregung für das „Kolumbus-Schulprojekt“ des Festspielhauses Baden-Baden von Achim Fessler.

Inhalt

1.Ziele.....	2
2.Hinweise für die Lehrkraft.....	2
3.Impulse für mögliche Arbeitsschritte.....	3
4.Weiterführendes.....	3
5.Notenmaterial, Links, Literatur, Anlagen.....	3

1. Ziele

- Die SchülerInnen musizieren das Klassenorchester-Arrangement „Madrigal“ aus dem 2. Akt von Puccinis Manon Lescaut.
- Die weiteren Ziele richten sich dann nach der Wahl des Inhalts durch die Lehrkraft. Folgende Möglichkeiten bestehen beispielsweise:
 - Die SchülerInnen erarbeiten sich die Bedeutung des Begriffs „Madrigal“.
 - Die SchülerInnen untersuchen die Melodiebildung des „Madrigals“ von Puccini.
 - Anhand der Parabel, die dem „Madrigal“ textlich unterlegt ist, ziehen sie Rückschlüsse auf die Charaktere Manons und Gerontes.
 - Sie vergleichen Puccinis „Madrigal“ mit der Arie Des Grieux' aus dem zweiten Akt, der Manon charakterisiert.
 - Sie vergleichen Puccinis „Madrigal“ mit Manons Fazit in ihrer Schlussarie im vierten Akt.
 - Sie vergleichen Puccinis „Madrigal“ mit dem „Agnus Dei“ aus Puccinis „Messa di Gloria“.

2. Hinweise für die Lehrkraft

- Liest man sich – z.B. auf [Wikipedia](#) – den Inhalt der Oper durch, fallen gewisse Merkwürdigkeiten auf, die einer Klärung bedürfen:
 - Warum kommt es mit dem Menuett zu einer Tanzeinlage innerhalb der Oper?
Vermutlich wählte Puccini ein Relikt aus der französischen Oper. Schon zu Zeiten Jean-Baptiste Lullys war es üblich, zwischen den Szenen Tanzeinlagen zu schaffen. Ursprünglich dienten diese Überleitungen dazu, den Darstellern Zeit zum Umkleiden zu geben.
Selbst Richard Wagner musste seinem „Tannhäuser“ noch eine „Pariser Fassung“ hinzufügen, in der das Ballett eine größere Rolle spielte (als in der ursprünglichen „Dresdner Fassung“).
Da sich die Zeit der Handlung in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts befindet, mag Puccini darauf zurückgegriffen haben, wenngleich er sich rein musikalisch in seiner Zeit bewegt.
 - Warum muss Manon in eine *amerikanische* Strafkolonie?
Zu Beginn des 18. Jahrhunderts entfalten sich die Formen des modernen Kapitalismus'. Zunehmender Aktienhandel hatte vor allem die Ausbeutung und Kolonialisierung der Gebiete am Mississippi (Nouvelle Orléans > New Orleans) zum Ziel, wo besonders reiche Bodenschätze vermutet wurden. Die dort hingeschickten Siedler waren zunächst Bettler, Landstreicher, Kleinkriminelle und – weil die Neu-Amerikaner mit den indianischen Frauen unzufrieden waren – sog. „gefallene Mädchen“ aus Frankreich. Als solche wird auch Manon dorthin verbannt.
 - Warum erscheinen inhaltliche Schritte bei Puccinis Werk oft so sprung- und lückenhaft?
Dieser Umstand lässt sich v.a. dadurch erklären, dass Puccini unbedingt Übereinstimmungen mit Jules Massenets Oper „Manon“, die neun Jahre zuvor aufgeführt wurde und auf die gleiche Romanvorlage zurückgreift, vermeiden wollte.
Sein Verleger Riccardi riet Puccini sogar von diesem Opernprojekt ab. Insgesamt waren für Puccini 7 Librettisten(!) am Werk, bis die endgültige Textfassung feststand.
 - Zu den o.g. Zielen, die über das Musizieren hinausgehen, folgen hier nur Stichworte als Anregung:
 - ◆ Begriff „Madrigal“: mehrstimmiges Volksstück meist weltlichen Inhalts. Typische Form in der Renaissance und dem Frühbarock (Ggs.: Motette)
 - ◆ Melodiebildung in Puccinis Madrigal (2. Akt; Textbeginn: „Sulla vetta tu del monte“; Übersetzung: s. Anhang): 3 x 4 Takte;
Erste Viertaktgruppe (im Arrangement Melodiestimme 1, T. 5-8):
 - Tonwiederholung, Ambitus große Terz, leicht aufwärts gerichtet, B-Dur
 - Zweite Viertaktgruppe (T. 9-12):
 - Tonmaterial: natürliche d-Moll-Tonleiter, Ambitus 1 Oktave, abwärts gerichtet, Modulation
 - Dritte Viertaktgruppe (T. 13-16):

- zunächst kleine Sekund auf- und abwärts (Wehe-Sekunden), dann Ambitus Quint, Quintfallsequenz ab c-Moll nach g-Moll

Fazit: Puccini setzt auf engstem Raum die unterschiedlichsten melodischen und harmonischen Mittel zur Gestaltung ein. Der im Arrangement geglättete Rhythmus ist im Original vielfältiger gestaltet (u.a. Verzierungen). Außerdem wurde auf den zweiten Teil des Original-Madrigals im Arrangement aus Gründen der Schwierigkeit verzichtet.

- ◆ Dem Inhalt folgend, hat das Madrigal Geronte für Manon komponiert. Chloris entspricht Flora, der Göttin der Blüte. Mit ihr wird Manon gleichgesetzt. Philenos ist ein mutiger schöner Jüngling (der in der Mythologie auch Ungeheuer bezwang). Geronte (eigentlich ein alter, aber eben reicher Lüstling) setzt sich mit ihm gleich. Das ist letztendlich auch der Grund, weswegen sich Manon angewidert von den vortragenden Musikern (Stichwort: Theater auf dem Theater) abwendet.
- ◆ Des Grieux' besingt in seiner Arie („Ah! Manon, mi tradisce...“; Übersetzung: s.u.) die beiden Seiten Manons: Besessen von allem Materiellen, dem Luxus, dem Geld und gleichzeitig leidenschaftliche Liebende. Genau dies spiegelt die tragische Spannung innerhalb der Titelfigur wider. Sie ist nicht nur die Göttin der Blüte (Chloris), sie hat ein zweites Gesicht.
- ◆ Manons herzzereißende Schlussarie („Sola, perduta, abandonata...“) soll beim Zuhörer Mitleid erregen. Mit Des Grieux ist sie in Amerika erneut auf der Flucht (nachdem ihr Geliebter einen Nebenbuhler erschossen hat, was in der Oper nicht erzählt wird) und stirbt in seinen Armen in der Wüste. Manon scheitert an ihrer unermesslichen Gier nach Reichtum, bleibt aber in ihrer Liebesglut Des Grieux bis in den Tod leidenschaftlich verbunden. Chloris, die Göttin der Blüte, muss verblühen. Die musikalischen Mittel, die die Wirkung dieser Schlussarie hervorrufen, können ggf. auch ohne genaue Textvorlage ermittelt werden.
- ◆ Puccini zitiert sich mit dem Madrigal selbst: Fast wortgetreue Vorlage (allerings statt in B-Dur/g-Moll in C-Dur/a-Moll) ist das *Agnus Dei* aus der *Messa di Gloria*. Hier könnte sich ein musikalischer Vergleich anschließen (KA-Link: s. unter 5.)

3. Impulse für mögliche Arbeitsschritte

- Das Arrangement ist auf das Wesentlichste (und Spielbare) gekürzt. Durch die Aufteilung auf viele Spieler soll es möglichst schnell umsetzbar sein.
- Minimalbesetzung: Klavier, Melodiestimme 1 und 2.
- Natürlich können auch alternative Instrumente eingesetzt werden, weswegen die Melodiestimmen auch in B und Es angegeben sind.
- In der Kleingruppenarbeit bieten sich folgende Kombinationen zum gemeinsamen Üben an:
 - a) Melodiestimme 1 und Melodiestimme 2
 - b) Xylophon 1 und Xylophon 2
 - c) Klavier und Bassstimme
- Falls notwendig, kann das Tempo auch etwas langsamer gewählt werden, als angegeben.
- Im Anschluss an das Musizieren kann die Originalversion gehört und verglichen werden.
- Von dort aus sind u.a. oben genannte Schwerpunktsetzungen möglich (Kompetenzbereich 2: Hören und Verstehen und Kompetenzbereich 3: Musik reflektieren).

4. Weiterführendes

- Aus dem Literaturunterricht dürfte den SchülerInnen eine Personenkonstellation geläufig sein, die (z.B. als vorbereitende Hausaufgabe) angefertigt werden könnte.
- Religion/Ethik:
Themen: Konsumsteuerung oder Konsumzwang? / Echte Werte?

5. Notenmaterial, Links, Literatur, Anlagen

- Klassenorchester-Arrangement des „Madrigals“ von Giacomo Puccini.
- Textübersetzung „Madrigal“ und „Arie Des Grieux“ auf den Folgeseiten.
- Link Klavierauszug Puccini „Manon Lescaut“:
[http://conquest.imslp.info/files/imglnks/usimg/f/f6/IMSLP23367-PMLP53321-Puccini -
Manon Lescaut vocal score .pdf](http://conquest.imslp.info/files/imglnks/usimg/f/f6/IMSLP23367-PMLP53321-Puccini-_Manon_Lescaut_vocal_score.pdf)
S. 122: Madrigal, 2. Akt - [Youtube](#)
S. 170: Des Grieux: Arie „Ah! Manon, mi tradisce...“, 2. Akt - [Youtube](#)
S. 249: Manons Schlussarie: „Sola, perduta, abandonata...“, 4. Akt - [Youtube](#)
- Libretto auf Deutsch und Italienisch im Internet:
<http://www.opera-guide.ch/opera.php?uilang=de&id=284#libretto>
- Link Klavierauszug Puccini: „Messa di Gloria“:
[http://imslp.org/wiki/Messa di Gloria \(Puccini, Giacomo\)](http://imslp.org/wiki/Messa_di_Gloria_(Puccini,_Giacomo))
S. 104: Agnus Dei - [Youtube](#)
- Literatur:
Giacomo Puccini: Manon Lescaut (Italienisch/Deutsch, Opernlibretto), Stuttgart 2007 (Reclam)
Der italienische und deutsche Text stehen pro Seite gegenüber. Sehr hilfreich ist auch das Nachwort.

Textübersetzung: Madrigal (aus G. Puccini: Manon Lescaut, 2. Akt)¹

Auf dem Gipfel des Berges
schweifst du umher, Chloris:
Zwei Blüten bilden deine Lippen,
und dein Auge ist eine Quelle.
Wehe! Wehe!
Philenos lebt zu deinen Füßen!
Löse dein wunderbares Haar
im Wind,
und einer Lilie gleicht
dein weißer nackter Busen.
Chloris bist du, Manon,
und in Philenos verwandelte sich Geronte!
Philenos spielt;
sein Dudelsack flüstert leise:
Erbarmen!
Das Echos seufzt: Erbarmen!
Philenos klagt:
„Hat Chloris kein Herz in der Brust?
Sieh nur! Schon wir Philenos ohnmächtig!“
Nein! Chloris würde dem
Dudelsack, der sanft klagt,
nie nein sagen!

1 Aus: Giacomo Puccini: Manon Lescaut Italienisch/Deutsch, Opernlibretto, Stuttgart 2007 (Reclam), S. 53

Textübersetzung: Arie Des Grieux (aus G. Puccini: Manon Lescaut, 2. Akt)²

DES GRIEUX

mit grosser Erregung

Ach, Manon, mir entdeckt sich

deine maßlose Einstellung:

Du bist noch immer dieselbe!

Masslos heiss im Wünschen ...

Gütig, voll Grossmut

Wie deine Liebe bist Du, ohne Schranken,

Stets voll von neuen Begierden

Wirr in deinen Gedanken.

plötzlich auf einmal niedergeschlagen

Versengt - ach, von den Strahlen des Lebens!

Ich? Dein Sklave bin ich,

Und dein Opfer! tief gesunken.

Abwärts ging meine Laufbahn

Hab' aus dem Schlamm des Daseins getrunken

Hab' mich als Held verkauft

An ein wüstes Spielhaus

Meine Schande bringt, Ärmste, mich dir nah ...

tief niedergeschlagen

In dem Dunkel der Zukunft

Was wird noch werden aus mir?

² Nach: <http://www.opera-guide.ch/opera.php?uilang=de&id=284#libretto>
abgerufen am 18.3.2014

Madrigal

nach der Oper "Manon Lescaut"

Giacomo Puccini

Andantino ♩ = 92

Glockenspiel/
Melodieinstr. 1 *p* Spieler 1

Klarinette in B
Melodiestimme 1 in B *p* Spieler 1

Alt-Metallophon
Melodieinstr. 2

Altsaxophon
Melodiestimme 2 in Es

Xylophon 1 *pp* Spieler 1

Xylophon 2 *pp* Spieler 1

Klavier *pp* Spieler 1

Kontrabass
Bass-Xylo *pp* Spieler 1

Andantino ♩ = 92

9 Spieler 2

1.

Gfsp.

Kl.

Spieler 2

Spieler 1 (Klammer 1)
Spieler 2 (Klammer 2)

Alt-Met.

Spieler 1 (Klammer 1)
Spieler 2 (Klammer 2)

Asax.

Spieler 2

Spieler 3

Xyl.

Spieler 2

Spieler 3

Xyl.

Spieler 2

Spieler 3

Klav.

Spieler 2

1. Spieler 3

Kb.

15

Glsp.

Kl.

Alt-Met.

Asax.

Xyl. Spieler 4

Xyl. Spieler 4

Klav.

Kb. 2. Spieler 4

Detailed description of the musical score: The score is for a jazz ensemble. It consists of seven staves. The top staff is for Glsp. (Glass Harmonica), followed by Kl. (Cymbals), Alt-Met. (Alto Saxophone), Asax. (Assault Saxophone), and two staves for Xyl. (Xylophone) labeled 'Spieler 4'. Below these are Klav. (Piano) and Kb. (Double Bass). The music is in 7/8 time and features a first ending (15) and a second ending (2.). The key signature has two flats. The first ending is marked with a double bar line and repeat dots. The second ending is also marked with a double bar line and repeat dots. The Xyl. parts are marked 'Spieler 4' and the Kb. part is marked '2. Spieler 4'.

Madrigal

nach der Oper "Manon Lescaut"

Giacomo Puccini

Andantino ♩ = 92
4

Spieler 1

p

9 Spieler 2

1. **4** **5**

Klarinette in B Melodiestimme 1 in B

Madrigal

nach der Oper "Manon Lescaut"

Giacomo Puccini

Andantino ♩ = 92
4

Spieler 1

p

9 Spieler 2

1. **4** **5**

Madrigal

nach der Oper "Manon Lescaut"

Giacomo Puccini

Andantino ♩ = 92

4 7

1.
Spieler 1 (Klammer 1)
Spieler 2 (Klammer 2)

16 2.

Altsaxophon Melodiestimme 2 in Es

Madrigal

nach der Oper "Manon Lescaut"

Giacomo Puccini

Andantino ♩ = 92

4 7

1.
Spieler 1 (Klammer 1)
Spieler 2 (Klammer 2)

16 2.

Xylophon 1

Madrigal

nach der Oper "Manon Lescaut"

Giacomo Puccini

Andantino ♩ = 92
Spieler 1

pp

5 Spieler 2

11 1.
Spieler 3

16 2.
Spieler 4

Xylophon 2

Madrigal

nach der Oper "Manon Lescaut"

Giacomo Puccini

Andantino ♩ = 92
Spieler 1

pp

5

Spieler 2

12

1.
Spieler 3

16

2.
Spieler 4

Madrigal

Klavier

nach der Oper "Manon Lescaut"

Giacomo Puccini

Andantino ♩ = 92
Spieler 1

pp

5 Spieler 2

10 1.
Spieler 3

15 2.

18

